

Blüemberg

**Fortgeschrittene Ski- oder Splitboardtour
für Personen mit sicherer Fahrweise.**

INFOS ZUR TOUR

Die längsten Abfahrt im Kanton Schwyz Richtung Muotathal: Die Abfahrt vom Blüemberg und dem unscheinbaren Mithufen im Lidernengebiet ist beliebt, und ohne grosse Schwierigkeiten zu meistern und lohnenswert. Die Besteigung vom Rossstock ist einfach, kann aber auch ausgelassen werden, damit reduziert sich die Tour um eine Stunde.

Tourguide:

Niki Huwyler,
Experte des Schweizer Schneesport Berufs- und Schulverband,
Mobil: 079/761 18 16.

Route:

Lidernenhütte -> Rossstock -> Chaiserstockwandfuss -> Blüemberg ->
Mithufen -> Wiss Nollen -> Schafplangg -> Waldhüttli -> Hinterthal

Aufstieg:

Von der Bergstation Chäppelibärgbahn über die Lidernenhütte in Richtung Rossstock. Erste steile Abfahrt via NO-Rinne zum Schnüerstock. Aufstieg unter dem Chaiserstock durch und über das Blüemalpeli durch die Mulde rauf zwischen Blüemberg und Chronenstock bis zu den Gipfelfelsen. Das letzte Stück dem Drahtseil entlang auf den Gipfel. Zeit ca 5h von der Chäppeliberg bis zum Blüemberg Gipfel.

Abfahrt:

Via Chüägämmärstei und vor dā Löcheren und Rotenbalm runter zur Frutt. Anschliessend über Hellweid - Flüelen - Bürgeli runter bis zur Busstation im Muotathal.

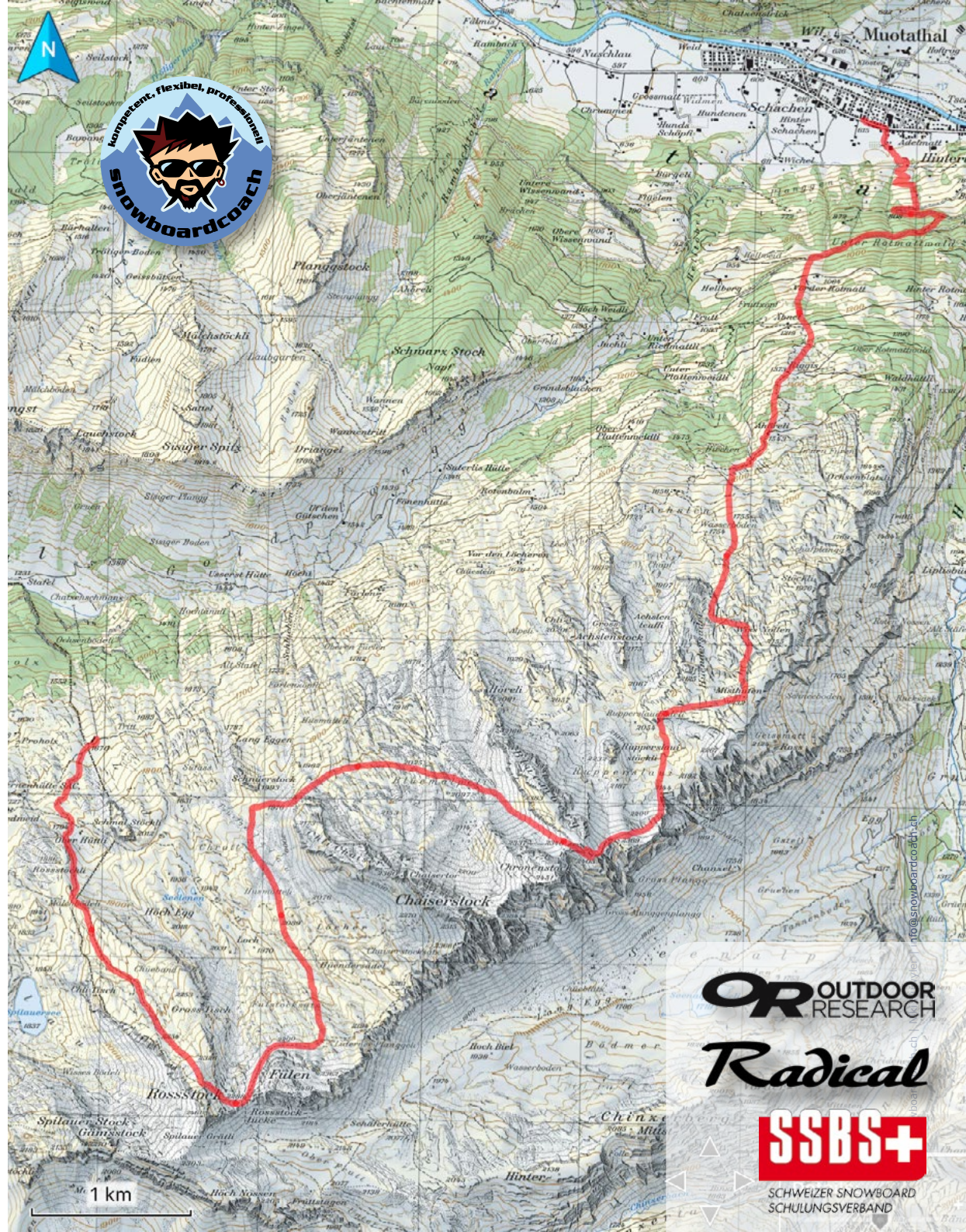
Schwierigkeit:

ZS (einige Stellen über 35°), Aufstieg 1340hm, Abfahrt 2440hm. Diese Tour hat technische Abschnitte. Kurze ZS+ stellen. Gute und sichere Fahrweise, sowie Grundkondition sind erforderlich!

Alternativrouten:

Route 1: Besteigung Rossstock mit NO Abfahrt zum Chaiserstockfuss, danach weiter zum Blüemberg.

Route 2: Die Besteigung vom Chaiserstock (S+) erfordert alpine Erfahrung. Kurze Nordabfahrt mit gut 45° Hangneigung, kann aber auch ausgelassen werden.



Start der Tour:

Die Tour ist bestens mit dem öffentlichen Verkehr zu machen. Ab der SBB Bahn Station Sisikon hoch mit dem BergTaxi / Postauto zur Chäpelibahn und mit der 4er Seilbahn ins Lidernengebiet.

Ende der Tour:

Die Tour endet im Muotathal Busstation Hinterthal. Dort geht es zurück mit dem öffentlichen Verkehr nach Brunnen.

Ausrüstung:

Trinken und Essen für unterwegs bitte selber mitbringen.

Gut wäre: Ersatzkleidung beim Gipfel. Wichtig: Winterbekleidung, Geld, Rucksack, Tourenstöcke, LVS mit Schaufel und Sonde bitte selber mitbringen oder mieten.

Packliste: <https://www.snowboardcoach.ch/packliste/>

Je nach Verhältnisse auch Harscheisen nötig.

--> Miete LVS etc: BächliSport und Transa bieten zum Beispiel ganze Packages günstig zur Miete an.

<https://www.transa.ch/service/mieten-und-testen/> / <https://www.baechli-bergsport.ch/miete>

Weitere Infos:

Die SAC Lidernenhütte ist bewirtet und man kann dort Wasser auffüllen wenn erwünscht.

Die Luftseilbahn Chäppelberg-Spilau fährt: Juli | August | September 6.00 – 19.00 Uhr

Juni | Oktober 7.00 – 18.00 Uhr

Übrige Zeit bei schönem Wetter und guten Schneebedingungen:

an Wochenenden 7.00 Uhr – 16.30 Uhr

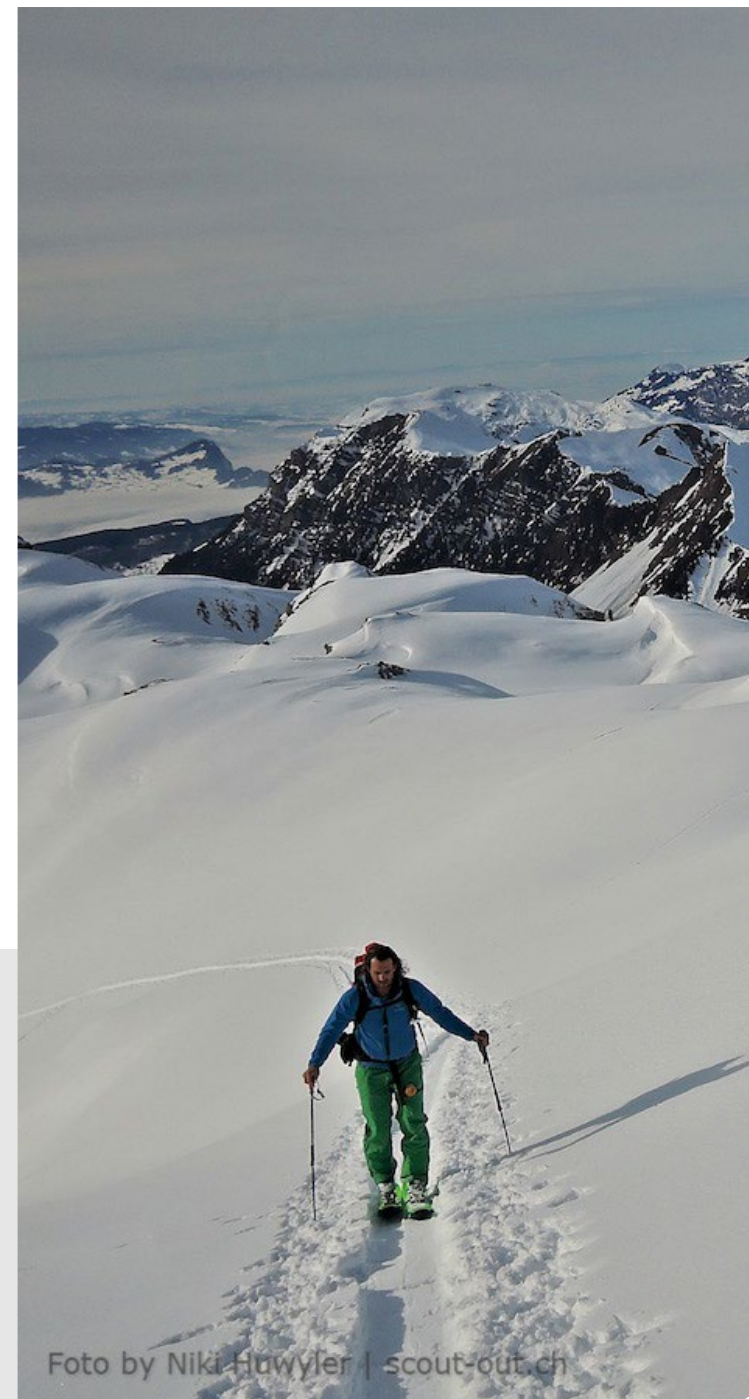
Montag – Freitag 8.00 Uhr – 16.30 Uhr

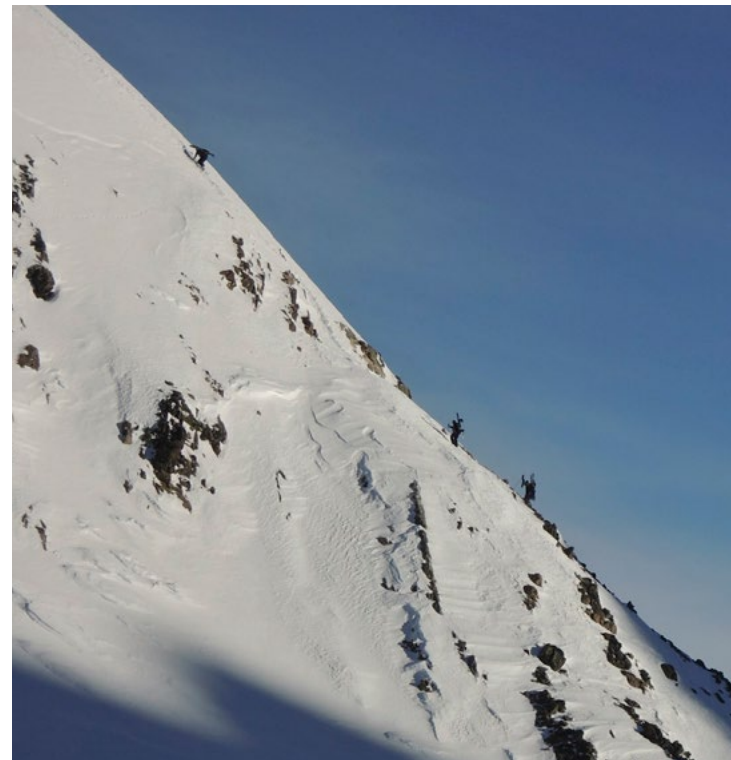
(bei Schlechtwetter auf Anfrage 041/820 44 48 oder 041/870 42 46)

Erreichbar ist das Lidernengebiet sehr einfach mit öffentlichen Verkehrsmitteln: mit dem Auto via Brunnen oder Flüelen nach Sisikon, Riemenstalden / Chäppelberg www.riemenstalden.com oder mit der Bahn nach Sisikon und mit dem Postauto nach Chäppelberg Postauto / Taxi 041/820 32 55, Reservation obligatorisch!

Risikomanagement bei Ski- und Snowboardtouren

Im Umgang mit der Lawinengefahr können keine Wahr/Falsch-Aussagen getroffen werden. Dennoch ist es möglich, das Risiko auf Skitouren zu kalkulieren und entsprechend zu handeln. Die Idee des Risikomanagements besteht darin, die Teilrisiken eines Prozesses aufzuspüren, zu strukturieren, zu quantifizieren und das Gesamtrisiko abzuschätzen – das freilich nie auf Null reduziert werden kann. Ziel ist der bewusste Umgang mit den grössten Risiken. Auf Ski-Snowboard-tour sind dazu laufend verschiedene Überlegungen, Massnahmen und Tätigkeiten erforderlich.





Gehen oder Umdrehen: Die Entscheidung muss auf einer Tour immer wieder neu getroffen werden.

Die Eigenverantwortung stärken.
Den Wert von Risikobewusstsein anerkennen.

Riskiere keine Verschüttung! Am Besten schützen Erfahrung, Respekt und geschicktes Verhalten.

Schneetouren - Schneeschuhe, Ski oder Splitboard

Als Schneesportlehrer und SSBS Freestyle Experte biete ich diverse Kurse im Freeride Bereich an

- LVS-Training mit Mondschein Tour
- Übernachten im selber gebautem Iglu mit Fondue
- Diverse Touren in der Schweiz für alle Fahrkönnen
- Splitboard Touren für Einzelpersonen oder Gruppen
- Freeridetouren mit Lernen vom Risikobewusstsein
- SSBS Zulassungskurse in 5 Tagen

LVS Kurse und Schneetouren unter:

<https://www.snowboardcoach.ch/view/>

Das Lawinenmassnahme Dokument zu finden unter:

<https://www.snowboardcoach.ch/pdf/LVS.pdf>

Risikomanagement und Tourenplanung:

<https://www.snowboardcoach.ch/tourenplanung/>

Ausführliche Packliste:

<http://www.snowboardcoach.ch/packliste/>

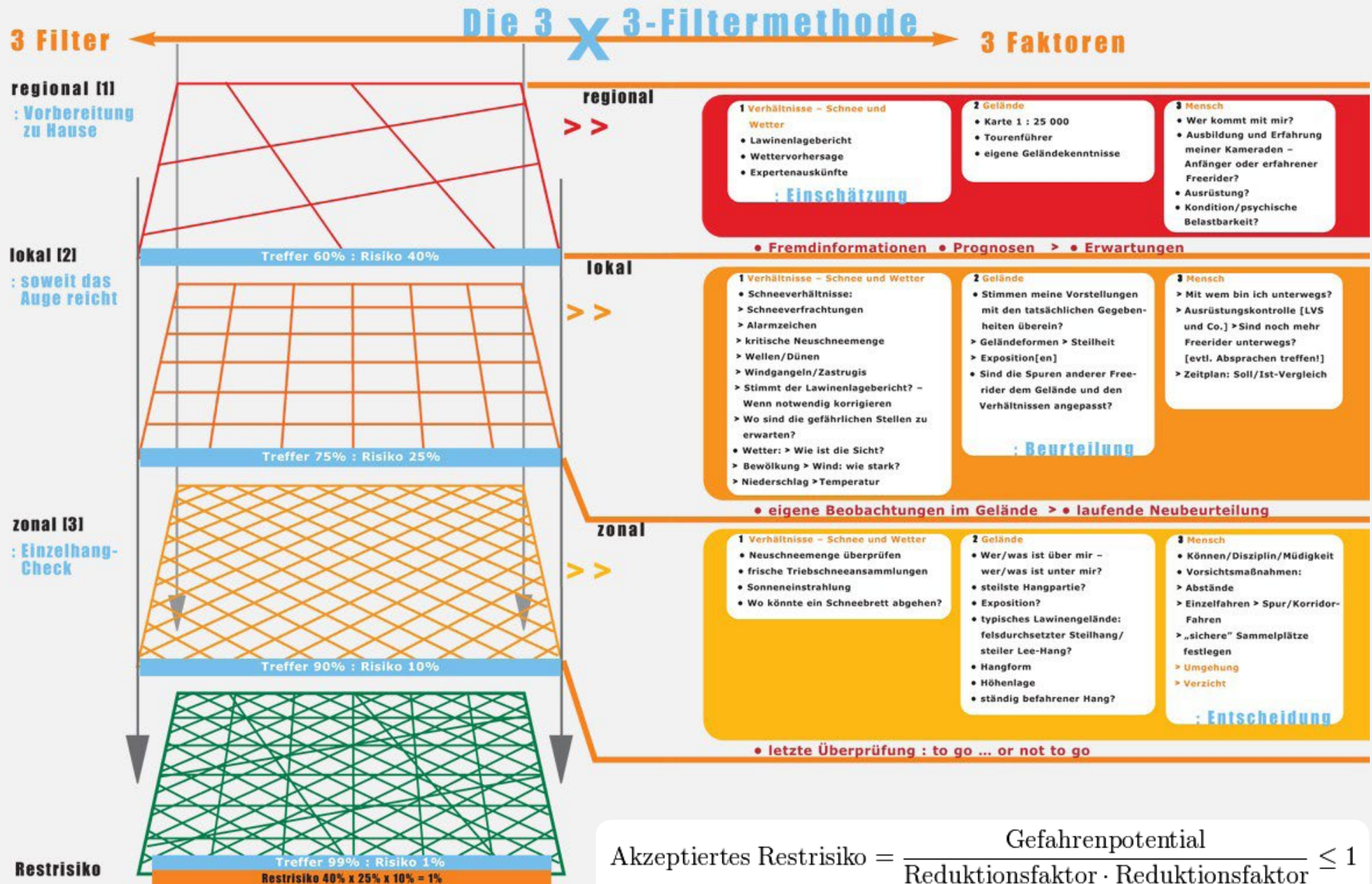
SAC-Ski-Schwierigkeitsbewertung:

<https://www.snowboardcoach.ch/schwierigkeitsgrad/>



3x3 Risiko Reduktionsmethode (Entscheidungsstrategie)

Entscheidungsstrategien dienen zur Einschätzung des Lawinenrisikos und sind für viele Wintersportler überlebenswichtig. Sie erleichtern und vereinfachen den Umgang mit der komplexen und potentiellen Gefahr der Lawinenbildung im winterlichen, alpinen Gebirge. Allerdings lässt sich auch mit diesen Methoden die Gefahr eines Lawinenabgangs nicht absolut ausschliessen.



$$\text{Akzeptiertes Restrisiko} = \frac{\text{Gefahrenpotential}}{\text{Reduktionsfaktor} \cdot \text{Reduktionsfaktor}} \leq 1$$

Tourenplanung / Vorbereitung

- Jeder Tourteilnehmer muss den Umgang mit dem jeweiligen LVS-Gerät sicher beherrschen
 - Insbesondere bei Leihgeräten wichtig
- Übung der Suche jeweils zu Beginn des Winters
 - Bei Unsicherheit wiederholen
 - Wiederholen bei neuem / unbekanntem LVS-Gerät
 - Sondieren verschiedener Gegenstände
 - Freischaufeln von Gegenständen im tiefen Schnee
- Teilnahme an Erste Hilfe Fortbildung
 - Mindestens alle 2 bis 3 Jahre Wiederholen

Prüfung hinsichtlich Funktion und Vollständigkeit der Lawinen-Ausrüstung vor Beginn jeder Tour

- LVS-Gerät
 - Gruppentest für Senden und Empfangen
 - Batteriestatus >50%
- Abhängig von der Länge der Tour
- Passende Ersatzbatterien mitnehmen
- Nach Möglichkeit Lithium-Zellen verwenden
 - Länger haltbar insbesondere bei tiefen Temperaturen
 - Höhere Kapazität, leichter, jedoch teurer
- Lawinensonde
- Alu-Schaufel
- Erste-Hilfe-Tasche

Aktuellen Lawinenlagebericht einholen

- Z.B. aus dem Internet
 - Meteo Schweiz, Meteoblue, WeatherPro, SLF, WhiteRisk usw
 - Natürlich auch Naturschutzzone Beachten: wildruhezonen.ch
- Zusatzinfo vor Ort erfragen
 - Z.B. Hüttenwirt, Bergwacht...
- Beurteilung der Lawinenlage unterwegs
- Umkehrpunkte / Bedingungen festlegen

Tourverlauf anhand einer Karte mit allen Teilnehmern besprechen

- Wichtig für die Orientierung im Notfall
- Kopien der Karte / Tour nach Möglichkeit an alle Teilnehmer verteilen
- Hangneigung und Exposition bei Gefahrenbeurteilung beachten
 - Erhöhte Lawinengefahr für Hänge >30°





OR OUTDOOR
RESEARCH

Radical

SSBS+

SCHWEIZER SNOWBOARD
SCHULUNGSVERBAND

Risiko muss sich lohnen!

Risiko ist präsent, im Leben wie auch im Sport, Risiko und Wagnis begleiten den Menschen seit jeher auf der Suche nach Lebensbereichen und Erfahrungen, sie sind notwendiger Teil der Evolution, Der Mensch ist Teil der Natur, Wer versucht sich in der Natur zu beweisen, ist nicht verrückt. Risikobereitschaft geht mit Lebensmut Hand in Hand. Menschen, die gelernt haben, Risiken einzugehen und zu akzeptieren, tragen erheblich zu einer funktionierenden Gesellschaft bei.

Würden wir nicht mal neue Horizonte suchen, würden wir nicht wissen wollen wie es oben auf dem Berg aussieht oder was hinter den Bergen passiert – wir wären wohl noch heute in der Steinzeit. Wenn Menschen unter Gefahr die Berge hochkriechen, haben Sie einem Urtrieb nachgegeben, den wir kaum kontrollieren können. Das Suchen von Gefahrennähe verursacht zudem Adrenalinstösse, die süchtig machen. Suchthaufen geben ihrem Suchtstillmittel stets nach, Bergsüchtige brauchen die Höhenluft, den eisigen Wind um die Nase, die Schrammen an den Fingern und die blauen Flecken am Körper.

Was aber ist ein hohes Risiko?

Klar ist das Erfahrungen und Wissen helfen Risiken besser abzuschätzen.

Wie stabil ist die Seraczone wirklich und – kommt die Kaltfront vielleicht früher als im Wetterbericht angekündigt?

Manches Mal ist dann Rückzug in die Hütte angesagt – diskutieren – analysieren – warten, vielleicht geht es morgen – oder der Traum einer Besteigung des Wunschberges bleibt für dieses Mal ein Traum und muss der harten Realität weichen.

“Je grösser die Gefahr, desto intensiver das Erlebnis”
Reinhold Messner



Sicherheitstipps:

Bei einem Unfall:

- Sichern der Unfallstelle
- Lebenserhaltungsmassnahmen
- Informieren der zuständigen Stelle (Rega 1414, Schulleitung, Pistendienst)

Information bei einem Unfall:

- Name des Informierenden
- Erreichbarkeit des Informierenden
- Wieviele Leute sind am Unfall beteiligt
- Welche Verletzungen sind entstanden
- Genauer Standort
- Wie ist der Informierende zu erreichen

App: echo112, Samariter, BlueMeteo, SwissMeteo, iRega, Uepaa!, WhiteRisk

Den Rucksack richtig packen.

Man sollte den Rucksack in 4 Bereichen aufteilen, um die Last optimal zu verteilen.

Ganz unten in den Rucksack gehört leichtes Gepäck.

Das schwerste Gepäck direkt darüber an den Rücken.

Vorn wieder leichtes Gepäck.

Oben das etwas leichtere Gepäck.

Ins Deckelfach gehören Kleinutensilien

Berg-, Schnee und Snowboard-touren:

Grandiose Bergschönheiten, imposante Landschaft und steil aufragende Felsen, Rinnen und Wächten. Mit Kondition und Willen, etwas Wandererfahrung und der sicheren Führung meinerseits, kannst du diese abwechslungsreichen Snowboard-touren geniessen und ganz oben auf dem Gipfel stehen, den Rest der Welt zu Füssen.

Mit mir kannst du was erleben :-)

Interessiert?

Nimm mit mir Kontakt auf!

info@snowboardcoach.ch

Links:

Schweizer Alpenclub:
www.sac-cas.ch

Schnee- und Lawinenforschung Schweiz:
www.slf.ch

Berg Community
www.tricky.hikr.org

Aktuelle Tourenberichte
www.gipfelbuch.ch

Touren mit GPS:
www.gps-tracks.com

Online 25'000 und 10'000 Karte Schweiz
map.geo.admin.ch